

S. V.

Tägliches Abend-Examen.

Damit den Tag zu grössern Seelen-Trost zu beschliessen.

Indem ich in der Auslegung des 12. Capitel der Heil Regul, in dem ersten Theil dieses Büchleins euch in Christo geliebte Tertiarien! hieher angewiesen, ihnen mit besonderem Abend-Examen an die Hand zu gehen, also thue hiemit solchem ein Genügen; zumalen die Erforschung des Gewissens zu Abend allen rechtschaffenen Christen allzeit so gemein gewesen, daß unser H. Vatter Franciscus solche mehr vor unfehlbar gehalten, als befohlen, da er in dem 12. Capitel der H. Regul seines dritten Ordens sagt: Der, so an selbigem Tag des Abends, wann er seyn Gewissen erforschet, und sich bedencken muß, was er gethan hat &c. Vermeynend, daß ja niemand seyn werde, der nicht wenigst Abends sein Gewissen erforsche, weilen an solchem der Tugend Vollkommenheit, und das geistliche Zunehmen liget, auch man sich in Stand setzet, einem üblen, bösen, und gähen unversehenen Tod zu entgehen durch vollkommene Reu und Leid über alle seine Sünden, mit einem steiffen Vorsatz sich zu verbessern, und seine Sünd, so bald möglich seyn wird, zu beichten. Ubet deswegen, in Christo geliebte Tertiarien! euch hierinfallß fleißig, und machet alle Tag euer Abend-Examen auf folgende Weiß, mit andäch.

andächtiger Küßung eines Crucifix und seiner
Heil. fünff Wunden, und Sprechung fol-
gender Gebettern.

Erster Punct.

Dancksagung zu Gott für alle den
Tag hindurch erhaltene Gutthaten mit an-
dächtiger Küßung der rechten Hand.
eines Crucifix.

Ich anbette, lobe und preysse dich, O unendlich
barmherziger Gott, und sage dir unendli-
chen Danck, in und durch Jesum, Mariam, und
alle Heilige Gottes, für alle mir erweisene Gna-
den und Gutthaten. Gebenedeyet seye deine All-
macht, die mich aus nichts ersawffen, deine Liebe,
mit welcher du mich am Creux erlöset, deine göt-
liche Fürsichtigkeit, mit welcher du mich so lang
gnädigst erhalten, ernähret, zu deinem wahren
Glauben beruffen, mit deinen H. Sacramen-
ten gestärcket, aus so vielen in den H. dritten Or-
den S. Francisci gezogen, von so vielen Gefahren
und Ublen bewahret, in meinem Creux, Widers-
wärtigkeiten, und Kranckheiten mich getröstet.
Für alle d. se mir erzeugte Gnaden u. Gutthaten
opffere ich dir zu einer Dancksagung auf alles
Lob der streitbaren und obsigenden Kirchen, die
Verdiensten Jesu Christi, und den unendlichen
Werth seines kostbaren Bluts, welches er am
Creux aus der Heil. Wunden seiner rech-
ten Hand (hier küsse solche) ver-
gossen, Amen.

Am

Anderer Punct.

Erbittung um Göttliches Liecht, zu erkennen die den Tag hindurch begangene Sünden.

O Allmächtiger Gott! weil wir ohne deine Gnad nichts verdienstliches gedenccken, reden, noch würcken können; so sey dann dir zugeschriben mit ewigen Danck, was an mir gutes ist. Weilen aber das Böse von meinem bösen Willen allein herkommt, und mir allein zuzuschriben ist, erzeige mir diese grosse Gnad, und ertheile mir dein göttliches Liecht, durch welches ich möge erkennen alle meine Sünden und Ubertretungen wider deine H. Gebott, und deiner Kirchen, wider mein Amt und Stand; O Gott meines Herzens! ich bitte dich durch das allerheiligste Blut Jesu Christi deines eingebornen Sohns, welches er aus seiner H. linken Hand (hier küsse solche) vor uns vergossen, gibe mir die Gnad meine Sünden genug zu erkennen, und zu bereuen als ein wahrer Büsser (oder Büsserin) auf daß ich am Tag des Gerichts nicht zur Linken, sondern zu deiner Rechten möge gestellet werden.

Dritter Punct.

Das Examen oder Erforschung des Gewissens.

Jetzt erforsche dein Gewissen, und bedencke alle Stunden des Tags, und sehe, was du Guts verfaumet, und Böses gethan hast mit Gedancken, Worten und Wercken; und

Tertiar. Glory.

K

wann

wann du kannst, so schreibe es dir auf bis zur nächsten Beicht, und sihe zu, von Tag zu Tag, wie du an den Sünden zu, oder abgenommen, und schliesse endlich solches Examen mit folgendem Gebete:

D Gütiger Gott! wie weit bin ich abgewichen von den Wegen deiner Gebotten, welchen Weg mir doch Christus mein Heyland mit seinem eignem Blut gebahret, und gezeichnet. **O** Jesu mein Heyland und Erlöser! der Weg, die Wahrheit, und das Leben, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und lebe, dein H. Blut, so du aus deinem lincken Fuß (hier küsse solchen) vergossen, wolle auslösen die Missethat meiner Füßen, mit welchen ich bin abgewichen von dem Weg deiner Gebotten, als ein irrendes Schäflein.

Vierter Punct.

Erwecke vollkommene Reu und Leyd über deine Sünden, und bitte um Verzeyhung.

D Herr Jesu Christe, wahrer Gott und wahrer Mensch, mein Erschaffer, und Erlöser! es reuet mich von ganzem Herzen, daß ich dich meinen Gott und Herrn: das höchste und beste Gut, mit meinen Sünden beleidiget habe, welchen ich über alles wegen seiner selbstem liebe. Ich verfluche meine Sünden, mit welchen ich deine unendliche Gütigkeit erzürnet habe. **O** mein gütigster Jesu, anjeko will ich anfangen dich über alles zu lieben, ich liebe dich von ganzem Herzen, alleinig weil du mein **Gott**

Gott bist, auf dich allein hoffe ich, und nehme mir kräftig für, dich nimmer zu beleidigen sondern alle meine Sünden zu beichten, die auferlegte Buß zu verrichten und alle böse Gelegenheiten zu sündigen zu vermeiden. Zur Genugthuung meiner Sünden opffere ich dir auf dein bitteres Leiden und Sterben, absonderlich dein kostbarliches Blut, welches aus der Wunden deines H. rechten Fuß (hier Küsse solchen) geflossen, samt den Verdiensten deiner allerheiligsten Mutter Mariä, und aller Heiligen, und habe das Vertrauen zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, daß du wegen selbigen, mir alle meine Sünden werdest vergeben, wie auch deine Göttliche Gnad verleihen, damit ich mein Leben hinführo bessere, und dir bis an mein End vollkommenlich dienen möge, der du mit dem Vatter, und H. Geist ein einiger Gott lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Fünffter Punct.

Jetzt mache einen steiffen Fürsatz, dich ernstlich zu bessern, und die Sünden zu meiden. Schreibe dir selbst Mittel für, in was besondern Tugenden dich wollest üben, welche böse Gelegenheiten du wollest meiden, und daß du deine begangene Sünden bald wollest beichten, und mit einigem Buß · Werck selbige abbüssen, wie dann die 3. Regel am 12. Capitel selbst befihlt, drey Vatter Unser zu betten, wann jemand unbedachtsam einen Fluch

gethan hat; und sprich folgendes Gebett:

O unendlich barmherziger Gott! mit deiner Göttlichen Gnad nehme ich mir für, inskünftige dir eysriger zu dienen, meine Sünden zu beichten, und abzubüssen, mein Leben zu bessern, und lieber zu sterben, als dich mit einer Sünd beleidigen, und damit diser mein Vorsatz desto kräftiger seye, v. reinige ich mein Herz mit dem verwundten Herzen Jesu meines liebsten Heylands (hier küsse es) dieses soll der Ort meiner Sicherheit seyn, in welchem mein Seel wohnen solle, dieses wolle mein Herz von allen Sünden reinigen, behüten und bewahren, dieses wolle meinem Herzen die Beständigkeit im Guten, und die Göttliche Gnad fromm zu leben, und selig zu sterben mittheilen. O liebstes Herz Jesu, welches du mich also geliebet, sihe mein Herz ist bereit, dich in alle Ewigkeit hinwiderum zu lieben, seye derowegen mir armen Sünder (oder Sünderin) gnädig, und barmherzig, hier zeitlich, und dort ewiglich, Amen.

Nach diesem Examen verrichte dein übriges Nacht-Gebett, welches du in deinem gewöhnlichen Gebett-Buch schon haben wirst.

S. VI.

Die siben Buß-Psalmen.

Davon der vierte täglich von denen Tertiarien, laut des 8. Capitels ihrer Regul, nach